

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 07.06.2021

Ort: Saal des Kirchgemeindehauses, Mittelbach, Hofer Straße 45, 09224
Chemnitz / OT Mittelbach

Zeit: 19:00 Uhr - 21:45 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 10 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 8 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Peter Eckert FWG
Frau Heike Schädlich FWG

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Antonia Beer FWG
Herr Heiko Christian Büttner HV
Frau Ursula Elisabeth Frischmann CDU
Frau Heidi Kaiser FWG
Frau Maxi Heidi Köhler HV
Herr Frank Naumann HV
Herr Stephan Nawroth FWG
Frau Gundula Pawelzig FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **OV, Herr Fix** eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Mittelbach -öffentlich-** und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder**.

Als **Gäste** begrüßte er **Frau C. Hilkmann (stellv.OV-in Grüna)**, **Hrn. L. Neubert (OV Grüna)**, **Hrn. Gregorzyk (Leiter Tiefbauamt-TBA-)**, **Hrn. L. Franke (Stadtrat AfD Fraktion)**, **Hrn. B. Butenop (Leiter Stadtplanungsamt)** und **Hrn. H. Fahle (Abt. Stadtentwicklung-Grünordnungsplanung)**.

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden **Ortschaftsratsmitgliedern** und dem **Ortsvorsteher** fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 10.05.2021

Zum Protokoll vom 10.05.2021 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **festgestellt**.

4 Anfragen an den Leiter des Tiefbauamtes (TBA)

Zu den TOP 4-6 erhielten die Stadträte, Gäste (Ortschaftsräte aus anderen Ortschaften) und die Ortschaftsräte Rederecht!

Zu diesem Punkt hatte der **OV** an **Hrn. Gregorzyk** bereits einen Fragekatalog geschickt.

Hr. Gregorzyk machte dazu folgende Ausführungen, alle unter Vorbehalt des noch nicht bestätigten Haushaltes für 2021/2022.

1. Zur Instandsetzung **Grünaer Str. / Mittelbacher Straße**, die derzeit noch nicht absehbar ist, hatte der **Ortschaftsrat** den Vorschlag gemacht, zuerst einen **Fußweg Grünaer Straße Ortsausgang Mittelbach bis Gewerbegebiet**, wo die **Grünaer Str.** noch in Ordnung ist zu bauen.

Gedanken dazu sind, dass dies ein **Schulweg** ist, der von **Kindern** häufig benutzt wird und ohne **Gehweg** einen Unfallschwerpunkt darstellt. Dieses Teilstück war bislang nicht Bestandteil des Gesamtprojektes“ Instandsetzung **Grünaer Str. / Mittelbacher Straße**“.

Hr. Gregorzyk wird dies mitnehmen und dem **OV** dazu berichten.

2. Die Vorplanung zur **Bachquerung Mittelbacher Dorfstr.** soll im Sinne der Kostenreduzierung überprüft werden, da die veranschlagten Kosten von 100 T€ auf 450 T€ ohne ersichtlichen Grund gestiegen waren. Im August 2021 wird der **OV** dazu Bescheid bekommen, wie dort weiter agiert werden kann.

3. Der 2. Bauabschnitt des **Radweges** hat begonnen, für den ersten Bauabschnitt fehlen noch die Fahrradständer am **Rastplatz**. **Hr. Gregorzyk** hatte sich das schon im Vorfeld angeschaut und versprach, bis Ende Juli die Fahrradständer aufzustellen. Dazu bekommt der **Bauhof Grüna** den Auftrag.

Zur Problematik Zuwegung zum 2. BA **Radweg** ist zu sagen, dass dies gegenwärtig geprüft werde, da wenn der 2. BA beendet ist (voraussichtlich Ende 2021) die nachfolgenden **Ortschaften (Oberlungwitz und Wüstenbrand)** noch keine Baumaßnahme angezeigt haben.

Es könnte also durchaus erst einmal eine zweite Zuwegung am **Landgraben** zum 2.BA geben. **Hr. Naumann** fragte nach, ob man dabei nicht prüfen könne, an dieser Zuwegung noch vier oder fünf **Parkplätze** herzustellen. Das müsse dann noch einmal geprüft werden, so **Hr. Gregorzyk**.

4. Zur Nahverkehrsanbindung **Buslinie 49** gibt es bisher keine befriedigenden Antworten auf die Fragen der **OV aus Mittelbach und Grüna** zur Verbesserung dieser Linie.

Hr. Gregorzyk hat dazu den Schriftverkehr der **OV** mit **Hrn. Kirste** (**Verkehrsplanung**) vorliegen und regt deshalb an, dass die Probezeit um ein Jahr verlängert wird. Auf Grund von Corona konnten keine verwertbaren Aussagen zur Nutzung dieser Linie gemacht werden. Es soll dazu noch einmal einen Gesprächstermin geben, um festzustellen, was ohne größeren Aufwand getan werden kann, um während der Verlängerung der Probezeit bessere und belastbarere Ergebnisse zu erhalten.

Hr. Gregorzyk wird dazu die entsprechenden Beteiligten (**OV Grüna, OV Mittelbach, CVAG, Verkehrsplanung**) einladen und den Termin mitteilen.

5. Zu den Schadensmeldungen zu **Gewährleistungsfällen** und anderen **Straßenschäden**, die **Hrn. Gregorzyk** gemeldet wurden, kann gesagt werden, dass er den **Grünaer Bauhof** beauftragen wird, sich diese anzuschauen und was möglich ist, zu beseitigen. Da der Haushalt noch nicht bestätigt ist, kann nicht in größerem Umfang reagiert werden und es gibt noch keine verbindlichen Zusagen, was gemacht werden kann. Er wird es aber mitnehmen und zu gegebener Zeit reagieren.

In diesem Zusammenhang wurde auch festgestellt, dass Rahmenverträge zur **Straßeninstandsetzung** mit **Zeitfirmen** nicht so gut sind und es besser ist mit solchen Aufgaben die **Bauhöfe** zu beauftragen. Das wäre effektiver.

Die Ableitung von **Oberflächenwasser** auf der **Hofer Str.** zwischen den **Grundstücken 25 und 23** und auch auf der **Grünaer Str.** Höhe **Transoflex** müsste ebenfalls angeschaut werden. Auf der **Hofer Str.** hat dies deshalb im Winter schon zu Unfällen geführt, wenn das Tauwasser auf die **Straße** läuft und gefriert.

Die abgebrochenen **Straßenborde** in der **Vogelsiedlung** können nur insoweit in Ordnung gebracht werden, dass sie gemeldet und punktuell repariert werden. Wenn **Hr. Gregorzyk** die Meldung dazu bekommt, ist eine Ausbesserung möglich.

6. Zu dem beantragten **Smiley** vor der **Grundschule** als Hinweis zur Geschwindigkeit „30“, sagte **Hr. Gregorzyk**, dass es gegenwärtig 2 Meinungen dazu gäbe und er noch einmal im **Amt** das Gespräch suchen muss. Ebenso verhält es sich mit einem **Verkehrsspiegel** an der **Ausfahrt der „LPG-Straße“** auf die **Hofer Str.** Er wird den **OV** informieren, sobald es da eine Einigung gibt.

Zur Anfrage, ob man einen **Verkehrsspiegel** im privaten Bereich aufstellen darf, wird sich **Hr. Gregorzyk** erkundigen und Bescheid geben. **Fr. Köhler** verwies auf die Ausfahrt **Bahnhofstraße** auf die **Pflockenstraße**, wo dies nötig wäre.

Im Anschluss an die Ausführungen von **Hrn. Gregorzyk** kam es zur Diskussion. Die **Ortschaftsräte** konnten noch Fragen stellen.

Hr. Naumann fragte nach, ob das Verfahren zur **Straßensanierung** mit der **Besplittung** noch angewandt wird, da auf der **Müllergasse** dies schon vor Jahren gemacht wurde und jetzt erneuert werden müsste. Ebensolche Schäden gibt es auch auf der „**Eckertgasse**“, wo die Abschlüge ausgeschlagen sind. **Fr. Freier** (**TBA**) hatte da den Vorschlag gemacht, dies so zu erledigen wie in **Grüna** am **Näßergässchen**, mit **Pflasterbelag**.

Hr. Gregorzyk wird prüfen, ob eine Ausschreibung mit der **Firma** dazu noch läuft und ob das Verfahren mit der **Besplittung** noch Anwendung findet.

Hr. Neubert griff den Gedanken der **Bauhöfe** auf und sagte, man müsse die **Bauhöfe** in den **Ortschaften** stärken, dadurch wäre ein effizienteres Arbeiten und schnelle Beseitigung von Schäden möglich.

Im **Gewerbegebiet Mittelbach** gibt es eine **Firma**, die mittels einer **APP** genau zeigen kann, wo welche Schäden in **Straßen** vorhanden sind. **Hr. Gregorzyk** wird gegebenenfalls noch einmal mit der **Firma** dazu Kontakt aufnehmen.

Der **OV** bedankte sich bei **Hrn. Gregorzyk** für die sehr konstruktive Diskussion und verabschiedete ihn.

5 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

5.1 Vorlagen zur Einbeziehung

Zu den vier Vorlagen, waren **Herr B. Butenop** und **Herr H. Fahle** anwesend. Der **OV** stellte eingangs drei Fragen zu den Vorlagen, um eine Grundlage für die Diskussion zu diesen Vorlagen zu schaffen:

1. In den Vorlagen wird von „**städtischem Raum**“ gesprochen. Was heißt das?
2. Es gibt doch Unterschiede zu Außenbereichen?
3. Warum müssen Bauanzeigen an das **Baugenehmigungsamt** und noch einmal an das **Stadtplanungsamt** gesandt werden? Könnten diese nicht innerhalb der **Ämter** weitergeleitet werden?

Herr Butenop gab Auskunft zu diesen Fragen.

Die **Stadtteile** von **Chemnitz** haben unterschiedliche Strukturen, das sei richtig. Die einzelnen **Ortschaften** können ihre spezifischen Anliegen in diese Vorlagen einbringen, wenn etwas anders gefasst werden sollte. Diese Anliegen können dann in der abschließenden Vorlage berücksichtigt werden.

Zu den Bauanzeigen sei zu sagen, dass der **Bauherr** die Information über die Fertigstellung einreicht und das **Stadtplanungsamt** diese kontrolliert. Ebenfalls zeigt er die Baufertigstellung separat bei dem **Baugenehmigungsamt** an. Das **Baugenehmigungsamt** schickt es an das **Stadtplanungsamt** zur Prüfung. Diese Doppelschiene ist für die **Bauherren** nicht zumutbar, so der **OV**. Bürgernähe heißt auch, dass die Ämter zu ein und demselben Vorgang miteinander kommunizieren.

Der **OV** wird einen entsprechenden Hinweis in der Stellungnahme zu diesen Vorlagen geben.

Herr Franke fragte nach, warum nicht der **Masterplan Stadtnatur** zum Tragen kommt?

Herr Butenop sagte dazu, dass dies ein komplexes Bündel von unterschiedlichen Themen sei und deshalb in Themenpaketen bearbeitet wird.

Außerdem so **Herr Franke** würden viele verschreckt, wenn sie z.B. ihren Carport begrünen sollen, zumal die aufgeführte Fläche zu klein erscheint. Das treibt ihre Kosten in die Höhe. Ebenso betrifft dies geplante Gewerbeansiedlungen.

Das Bauen lt. diesen Vorlagen ist immer mit höheren Kosten (z.B. Statik, Unterhalt) für den **Bauherrn** verbunden, wenn er diese gestellten Forderungen erfüllen muss.

Herr Fahle bemerkte, dass schon jetzt auch Befreiungsanträge gestellt werden, da man beim Bau die Kosten für z.B. die Begrünung nicht aufbringen kann.

In der Kritik standen auch angedrohte Strafen, die u.U. drastisch ausfallen könnten.

Herr Naumann bemerkt dazu, dass eine **Dachbegrünung** schon sinnvoll ist, sofern sie wirtschaftlich ausgeführt werden kann und keine dauerhafte Kostenbelastung darstellt.

Wichtig sei es auch, etwas gegen groß angelegte Schotterflächen in **Gärten** zu tun.

5.1.1 Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die Begrünung von Fassadenflächen (Fassadenbegrünungssatzung)

Vorlage: B-020/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Beschluss B-020/2021

Der **OV** bat den **Ortschaftsrat** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt (erforderliche Mehrheit nicht erreicht)
Nein 3 Enthaltung 6

- 5.1.2 Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die Begrünung von Flachdachflächen (Dachbegrünungssatzung)
Vorlage: B-060/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Beschluss B-060/2021

Der **OV** bat den **Ortschaftsrat** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

Nein 7 Enthaltung 2

- 5.1.3 Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die Gestaltung von Stellplätzen (Stellplatzgestaltungssatzung)
Vorlage: B-061/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Beschluss B-061/2021

Der **OV** bat den **Ortschaftsrat** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 9

- 5.1.4 Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die Gestaltung der Bodenbeschaffenheit und der Oberflächen unbebauter Flächen bebauter Grundstücke (Satzung zur Verhinderung von Schottergärten)
Vorlage: B-062/2021 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Beschluss B-062/2021

Der **OV** bat den **Ortschaftsrat** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 9

Nach der Abstimmung zum letzten Beschlussvorschlag, hatte der **OV** noch eine Frage an **Hrn. Butenop**. Es ging dabei um das **Wohnbauflächenkonzept**. Es sollte doch die Findung und schnelle Freigabe von Baugebieten angeschoben werden.

So existiert z.B. in **Mittelbach** ein B-Plan am **Landgraben** und am **Sportplatz** könnte auch gebaut werden. Die **Ergänzungssatzung** müsste doch da etwas möglich machen können.

Herr Butenop gab zu verstehen, dass im gesamten **Stadtgebiet** genug **Flächen** vorhanden sind, für das was nachgefragt wird. Dies kann dann auch kurzfristig umgesetzt werden.

Es wird noch weitere Workshops dazu geben und danach wird man eine Endfassung vorlegen.

Sicherlich ist es möglich, bevor es in die letzte Runde dazu geht, noch einmal eine Zusammenkunft in den **Ortschaften** zu organisieren. Er bietet dem **OV** an, einen Termin mit ihm zu vereinbaren und offene Fragen zu klären.

Man wird sich dazu verständigen. Der **OV** verabschiedete **Hrn. Butenop** und **Hrn. Fahle** und bedankte sich für ihre Ausführungen.

6 Informationen des Ortsvorstehers

1. Kulturhauptstadt:

Zu diesem Thema wird es Ende Juni noch einmal eine Zusammenkunft mit den **Verantwortlichen**, dem **GMH (Gebäudemanagement und Hochbau)** geben. Im Vorfeld treffen sich der **OV** und seine **Stellvertreterin Frau Maxi Köhler** vor Ort im **Rathaus** mit dem **GMH** und **Vertretern** der **Kulturhauptstadt 2025**, um eventuell schon ein Konzept und einen Plan für die eingereichten Projektteile zu erstellen und grob abzustimmen.

2. Bolzplatz:

Am 20.05.2021 gab es einen Vor-Ort-Termin, um den Stand der Arbeiten am Bolzplatz einzuschätzen und in der vergangenen Woche sollte eine Vorstandssitzung des **FSV** stattfinden, um die gewonnenen Erkenntnisse zu beraten.

Der **OV** wird nun abschließende Informationen vom **FSV** einholen, wie der Stand ist, welche Arbeiten noch anstehen und welche finanziellen Mittel vom **Ortschaftsrat** beigesteuert werden können.

3. Verfügungsbudget:

Der Einsatz des Verfügungsbudgets für 2021 ist noch nicht vollständig geklärt. Es wurden bereits Maßnahmen davon finanziert, einiges ist noch in Planung. Restmittel könnten u.U. dem Kulturhauptstadtprojekt zugutekommen.

4. Spielplatz:

Es kann noch keine Fertigstellung gemeldet werden. Demnächst soll der Bau fortgesetzt werden. Es gab dazu diversen Schriftwechsel zwischen **Hrn. Börner** vom **Grünflächenamt** und **Herrn Fix**, vornehmlich wegen der mangelnden Kommunikation im letzten halben Jahr.

5. Vereinsgelder:

Die Vereinsgelder werden wie im vorigen Jahr vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2021/22 als Beschlussvorlage für die nächste Sitzung vorbereitet.

6. Bauantrag:

Der **OV** hatte den **Ortschaftsräten** einen **Bauantrag** gemalt. Dazu gab es keine Einwände und er wurde bestätigt.

Hr. Naumann bemerkte, dass das **BV** im Innenbereich liegt und auch die Zufahrt gewährleistet sei.

Der **OV** wird die Stellungnahme mit einem Hinweis auf das vorab zu klärende Wegerecht verfassen.

7. OB-Beratung mit den OV:

Der **OV** berichtete dem **Ortschaftsrat** von diesem Treffen, zu dem der **Leiter** des **Stadtplanungsamtes**, der **Leiter** der **Geschäftsstelle Grundlagen und Stadtrat**, der **Leiter** des **Tiefbauamtes** und der **Leiter** des **Gebäudemanagements und Hochbau**, die **OV** und der **Oberbürgermeister** anwesend waren.

Es wurden alle Punkte der Tagesordnung erörtert und ein Protokoll verfasst. Ansprechpartner für eventuell noch offene und neue Fragen sind die **Sekretariate** der **Ämter**.

Nach dem guten Einstieg wird man sich im September in dieser Runde in **Röhrsdorf** treffen.

8. Nahversorgung:

Dazu gab der **OV** den **Ortschaftsräten** bekannt, dass sich **Herr P. Simmel** nach möglichen **Standorten** erkundigt habe. Man wird diese Sache weiter beobachten und unterstützen.

9. Hundetoiletten:

Herr Börner informierte den **OV** nach mehrmaliger Rückfrage, dass die Hundetoiletten in der Stadt abgeholt werden könnten. **Hr. Rümmler** vom **Grünaer Bauhof** hat dies für **Grüna** und **Mittelbach** getan (insgesamt 8 Stück). **Herr Neubert** bemerkte, dass man feststellen musste, dass diese leider unbrauchbar sind, da sie ohne die notwendigen Befestigungsmaterialien geliefert wurden.

10. OR-internes:

- **Hr. Fix** hat **Herrn Reinhardt** informiert, dass auf dem Dach der **Turnhalle** aus den **Türmchen Birken** wachsen, die entfernt werden müssen.

- Das fehlende **Ortseingangsschild** musste entfernt werden, da es defekt war, so die Aussage der **Verkehrsbehörde**. Es muss neu hergestellt werden und soll bis Ende Juli wieder angebracht werden.

- Zur Beleuchtung für die **Hofer Str.** in der Weihnachtszeit, gab **Herr Naumann** bekannt, dass er sich damit beschäftigt hat und auch einiges dazu gefunden habe. Man muss dies aber noch genauer prüfen sich dann mit der **eins energie** in Verbindung setzen.

Er wird dem **Ortschaftsrat** weitere Informationen per E-Mail zukommen lassen.

- Die **CDU-Fraktion** hat einen **Beschlussantrag** vorbereitet zu **25 Jahre Eingemeindung**. Man will ein Fazit ziehen, was ist erledigt, was ist noch offen für die nächsten Jahre.

Dazu möchte **Herr Horvath** in der nächsten Sitzung mit dabei sein, um die Fragen und Probleme des **Ortschaftsrates** für den Inhalt dieses Beschlussantrages aufzunehmen. Er wird eine Einladung zur nächsten Sitzung erhalten.

7 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Die Mitglieder des **Ortschaftsrates** hatten keine Fragen, da diese bereits in den vorhergehenden TOP-en (Tagesordnungspunkten) geklärt wurden.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die

Ortschaftsrätinnen

Frau Antonia Beer und **Frau Ursula Frischmann** benannt.

24.06.2021 *G. Fix*.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

24.06.2021 *A. Beer*.....
Datum Frau A. Beer
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

24.06.2021 *U. Frischmann*.....
Datum Frau U. Frischmann
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

24.06.2021 *S. Woitynek*.....
Datum Frau S. Woitynek
 Schriftführerin